

Kirche in WDR 2 | 21.12.2015 05:55 Uhr | Nicole Richter

Na, dann: Guten Morgen!

Der Wecker klingelt. Es ist kurz vor sechs. Schatz, bist du wach, fragt sie?

Hm, antwortet er und dreht sich noch etwas schläfrig zu ihr um.

Wir haben noch eine halbe Stunde Zeit!, haucht sie in sein Ohr.

Er spürt sofort ihr Feuer.

Und er lässt sich anstecken.

Sie küsst ihn auf seine Augen, die Wangen, den Mund. Erforscht seinen Körper mit ihren Lippen. Sie weiß, was er mag. Und er lässt sich fallen. Genießt den erotischen Moment.

Dann ist sie dran. Er berührt sie mit seinen Händen. Leidenschaftlich, lustvoll, erfüllend. Gemeinsam heben sie ab und landen sanft in ihren Kissen. Das war wunderbar, seufzt er.

Ja, göttlich!, sagt sie.

Er: Göttlich?

Sie: Ja, göttlich!

Also haben Liebe und Sex für dich etwas mit Gott zu tun, fragt er?

Ja, manchmal schon, antwortet sie. Manchmal, nicht immer, ist es für mich so eine Art Himmel auf Erden. Als wenn ich eine Ahnung davon bekomme, wie es sein könnte, wenn alles nur noch schön ist. Ja, so wie im Himmel. Wie bei Gott.

So was denkst du, wenn wir...?, stutzt er.

"Ja, denke ich", antwortet sie. "Stell dir doch mal vor, wenn uns alle so ein Glücksgefühl im Himmel erwarten würde. Das wäre doch Wahnsinn, oder?"

Du meinst wie beim Sex? fragt er schmunzelnd.

Nein, lacht sie. Oder vielleicht doch?! Keine Ahnung...

Er: Du meinst dieses Eins Sein, oder?

Ja, genau. Wenn sich alle Grenzen auflösen zwischen mir und dir, dann bin ich irgendwie "außer mir". Wie im Himmel. Göttlich eben.

Glaubst du eigentlich, Gott freut sich, wenn wir uns an einander erfreuen?, fragt sie und legt ihren Kopf auf seine Brust.

Ich denke schon, meint er und streicht ihr durchs Haar. Ja, ich hoffe das sehr. Ich meine, was kann es für Gott Schöneres geben, als zu sehen, dass Menschen sich lieben? Alles andere wäre doch kurios und auch sinnfrei. Er nimmt ihr Gesicht in seine Hände. Ich glaube, solange wir beide genau das wollen, was wir tun, findet Gott das wundervoll. Und was spricht dagegen sich zu lieben?

Nichts!, erwidert sie zustimmend.

Still, innig umarmt, liegen sie einfach nur so da und schauen träumend aus dem Fenster. Draußen wird es langsam hell.

Ganz schön viele tiefe Gedanken für diese Uhrzeit, meint er noch.

Aber es passt, kontert sie.

Was passt?, fragt er.

Sie: Na, unser Start in den Tag, mit diesen Gedanken über Gott und Erotik. Heute ist nämlich Welt-Orgasmus-Tag!

Er: Na dann, Guten Morgen!